

die Länge der Scheibe in der Mitte, mehr wie doppelt breiter als der Vorderrand, die Scheibe mässig gewölbt.

Bandarawella, 3 ♂♂, Dr. Horn.

Lygus pabulinus Linn.

Diese Art ist nicht früher von Ceylon angegeben worden. Es scheint sehr wahrscheinlich, dass die von Distant l. c., p. 456, als *Lygus viridanus* Mot. aufgeführte zu dieser Art gehört, obgleich die Farbe der Membran nicht ganz übereinstimmend ist. Ich wage jedoch nicht diese Frage abzumachen, besonders da die Beschreibung Distant's viel zu fragmentarisch ist um eine sichere Antwort auf dieselbe geben zu können.

Pattipola, 22. II. 1902, Biró; Nurelia, Bandarawella, Kandy, Dr. Horn, zahlreiche Exemplare.

Lygus distantii n. sp.

♂. Ziemlich gestreckt, an den Seiten nur wenig gerundet, glänzend, das Schildchen und die Hemielytren etwas matter, oben ziemlich dicht, kurz anliegend hell behaart. Grün, die Spitze des Kopfes braun, das Schildchen, der Clavus und das Corium hinten gelbbraun, die äussere Apicalecke des Coriums und der innere Spitzenrand des Cuneus braunrot, die Membran graugelb, hinten und an den Seiten in der Mitte und vor der Cuneusspitze dunkler. Die Unterseite und das Rostrum gelbgrün, die Spitze des letztgenannten dunkel. Die Fühler braunschwarz, ein breiter Ring vor der Spitze des ersten und die Basalhälfte, die innerste Basis ausgenommen, des zweiten Gliedes rotbraun. Die Beine grün, die äusserste Spitze der vorderen Schenkel und der Schienen, sowie die Apicalhälfte der Hinterschenkel, ein Ring vor der Spitze ausgenommen, braunrot, das letzte Fussglied braun. Der Kopf vertical, von vorne gesehen viel breiter als lang, von der Seite gesehen doppelt höher als lang, die Stirn hinten gerandet und ausserdem mit einer Längsfurche. Die Augen sind sehr gross und vorspringend, ziemlich grob granuliert, ihr Durchmesser doppelt länger als die Breite der Stirn zwischen denselben. Das Rostrum er-